

Südbadischer
Fußballverband

SBFV

SÜDBADEN FUSSBALL

Ausgabe 1
Februar 2020
Preis: 2,50 Euro



Ehrenamtssieger 2019 ■ Fußballhelden 2019 ■ DFB-Futsal-Auswahlturnier

www.sbfv.de



Erlebniswelt

Brauerei
Rothaus



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: www.rothaus.de



Inhalt

AUS DEM VERBAND

4 Ehrenamtspreisträger 2019

Die Gewinner aus den Bezirken

6 Fußballhelden 2019

Aktion Junges Ehrenamt

8 SBFV-Futsal-Auswahl auf Platz 8

Starke Leistung in Duisburg

9 Fortbildung für Talentförderer

Stützpunkttrainertagung in Steinbach

10 Miteinander im Gespräch

Der letzte Vereinsdialog im Jahr 2019

11 Fußball-Pause für den guten Zweck

Marco Rieger spendet Knochenmark

12 Stauffermedaille

Manfred Schätzle geehrt

14 Bezirks-Preisträger treffen sich

Dankeschön-Wochenende in Saig

INKLUSION

15 Leidenschaft und viel Respekt

16. Baden-Württembergisches
Hallenturnier für Spieler mit Handicap

JUGEND

16 „Ich war schon immer fußballbegeistert“

Verbandsjugendwart Franco Moscaritolo

17 Sperre für Jugendspieler

Schiedsrichter angegriffen

SCHIEDSRICHTER

18 Coaching-Kaderlehrgang

Schiedsrichter trafen sich in Saig

PARTNER

19 Markierfarbe für den SV Appenweiler

Jahresvorrat gewonnen

AUS DEN BEZIRKEN

20 Informationen und Berichte

26 ZU GUTER LETZT / IMPRESSUM



EDITORIAL

Liebe Fußballfreunde,

das Jahr 2020 ist schon einige Wochen alt und die Winterpause geht auch in Südbaden dem Ende entgegen. Gerade weil der Winter bislang nur sehr spärlich Einzug gehalten hat, hoffe ich, dass wir die Rückrunde wie geplant beginnen können und ohne Spielausfälle „durchkommen“.

Unabhängig vom Wetter konnten wir den Futsal-Spielbetrieb in der Halle durchführen. Hier stehen wir in allen Altersklassen vor dem Abschluss der Hallenrunde. Seit vielen Jahren versuchen wir gemeinsam mit den Vereinen, den Futsal in Südbaden weiter zu etablieren und ihm den Stellenwert zu geben, den er in vielen europäischen Ländern bereits genießt. Gerade in der Jugend, aber auch bei den Aktiven, bietet Futsal eine ideale Möglichkeit, um die fußballerische Ausbildung im Winter fortzuführen. Vor diesem Hintergrund freut mich auch das gute Abschneiden unserer SBFV-Futsal-Auswahl beim Länderpokal in Duisburg.

Rund 100 Tage ist Fritz Keller nun DFB-Präsident und mein persönliches Fazit fällt sehr positiv aus. Aus vielen Gesprächen mit Vereinsvertretern bekomme ich immer wieder positive Rückmeldungen. Das zeigt mir, dass wir auf einem guten Weg sind und die Themen, die Fritz Keller in den ersten Wochen seiner Amtszeit angestoßen hat, den „Nerv der Zeit“ treffen.

Im Jahr 2020 stehen in Südbaden erneut zahlreiche Vereinsjubiläen an. Insgesamt 48 Vereine feiern ihr 100-jähriges Bestehen. Das ist gegenüber 2019, in dem es 22 waren, nochmals eine Steigerung. Schon jetzt möchte ich allen Jubiläums-Vereinen und vor allem den Menschen, die sie mit Leben füllen, im Namen des Verbandes herzlich gratulieren. Gemeinsam mit meinen Präsidiums-Kollegen werden wir versuchen, allen Einladungen zu Jubiläumsfeierlichkeiten nachzukommen, um unsere Glückwünsche auch persönlich zu übermitteln.

Vor dem Start der Rückrunde möchte ich die Gelegenheit nutzen, um für ein faires und respektvolles Miteinander auf und neben dem Platz zu werben. Egal ob gegen Schiedsrichter, Spieler oder Zuschauer: Gewalt, Diskriminierungen, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit haben im Fußball nichts verloren. Gemeinsam müssen wir für die Werte unseres geliebten Fußballsports eintreten und Verantwortung dafür übernehmen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in die Rückrunde.

Thomas Schmidt
SBFV-Präsident

Die Gewinner aus den Bezirken

Die Ehrenamtspreisträger 2019

Seit 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den DFB-Ehrenamtspreis. Im SBFV wird aus jedem der sechs Bezirke ein Preisträger ausgewählt. Die Gewinner der Bezirke werden zu einem Dankeschön-Lehrgang vom DFB und dem jeweiligen Landesverband eingeladen. Die 100 engagiertesten Ehrenamtlichen aller Landesverbände werden zudem für ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen. Sie erwarten eine offizielle Feierstunde, ein Länderspiel-Besuch sowie weitere Clubleistungen.

BEZIRK BADEN-BADEN

Daniel Schnurr, SV Sinzheim



Fotos: SBFV

Daniel Schnurr begann als kleiner Junge mit dem Kicken beim SV Sinzheim. Schnell erlernte er das Fußballspielen und spielte überbezirklich in der Landesligamannschaft. So richtig wertvoll wurde er, als er begann, Mädchen und Frauen für das Hobby Fußball zu begeistern. Dies macht Daniel Schnurr bis heute mit großem Erfolg, wie es die jährlichen Meisterschaften eindeutig unter Beweis stellen.

Die Auszeichnung zum Bezirkssieger 2019 im Fußballbezirk Baden-Baden beinhaltet einen Gutschein für einen C-Trainer Lehrgang, den der SV Sinzheim in Anspruch nehmen kann. Für den Bezirkssieger gab es neben einer Urkunde und einem Glückwunschschreiben vom DFB-Präsidenten auch noch die Anerkennung des Südbadischen Fußballverbandes. Außerdem wurde eine Einladung zu einem dreitägigen „Dankeschön-Wochenende“ mit Partnerin im Frühjahr 2020 ausgesprochen.

Ingo Bilek

BEZIRK HOCHRHEIN

Julius Peter Langer, SV Niederhof



Julius Peter Langer wurde Bezirkssieger für den Bezirk Hochrhein und wird wegen seiner herausragenden ehrenamtlichen Leistungen mit dem „DFB-Ehrenamtspreis“ ausgezeichnet. Seit 2015 ist er für den Spielbetrieb der Damen beim SV Niederhof verantwortlich. Trotz seines recht kleinen Kaders ist er mit seiner Mannschaft zu einer festen Größe in der Landesliga geworden. Parallel hat er sich darum gekümmert, dass es wieder Mädchenfußball beim SV Niederhof gibt. Er hat mit viel Aufwand im Jahr 2016 ein C-Mädchenteam ins Leben gerufen und am Anfang auch selbst trainiert. Zwischenzeitlich hat der Verein 25 aktive Mädchen in der B- und C-Mädchen-Jugend. Vergangenes Jahr hat er federführend das 20-jährige Jubiläum des Frauenfußballs beim SV Niederhof organisiert. Wir freuen uns mit Herrn Langer und beglückwünschen ihn zu diesem Preis.

Gerd Eiletz

BEZIRK SCHWARZWALD

Rolf Neubauer, FV Tennenbronn



Rolf Neubauer vom FV Tennenbronn ist Bezirkssieger im Schwarzwald. Er wurde 1958 in St. Georgen geboren und begann als Sechsjähriger das Fußballspielen beim FV St. Georgen. In seiner aktiven Zeit brachte er es auf rund 600 Spiele für die St. Georgener. 2002 wechselte er zum FV Tennenbronn. Bis heute engagiert er sich als Jugendtrainer in verschiedenen Altersklassen, hauptsächlich bei den jüngeren Jahrgängen. Seit zehn Jahren ist er auch Mitglied der Jugendleitung.

Rolf Neubauer ist unter anderem die Bezugsperson für die jährliche Trainersuche und Besetzung der Jugendabteilungen. Momentan arbeitet er mit circa 30 Juniorentrainern, da der FV Tennenbronn in allen Juniorenklassen vertreten ist. Für Neubauer ist die Familie das wichtigste im Leben. Er ist verheiratet und hat vier Kinder. Außer Fußball mag er alle Ballsportarten. Beim Pilzesammeln im Wald kann er am bestens den Akku laden.

Francisco-Javier Orivé

BEZIRK OFFENBURG

Thomas Anar, JFV Rheinau-Lichtenau



Fotos: SBFV

2019 geht der Ehrenamtspreis an Thomas Anar, Jugendtrainer im Jugendförderverein Rheinau-Lichtenau. Er hat sich in herausragender Art und Weise um die schwer erkrankte JugendspielerIn Enya Huber gekümmert.

Enya Huber war als Mädchen StammspielerIn in der D-Jugend (Junioren), bis sie 2018 die schreckliche Diagnose Leukämie erhielt. Der Schock saß nicht nur bei ihr und ihrer Familie tief, nein, auch die Mannschaft und ihr Trainer mussten lernen, damit umzugehen. Der Kontakt zu Enya, auch im Krankenhaus, riss niemals ab, dafür sorgte Thomas Anar mit viel Engagement und Weitblick. Ein Mannschaftsbild mit Genesungswünschen, ein Video von der ganzen Mannschaft – dies alles landete im Krankenzimmer von Enya, initiiert von Thomas Anar. Auf dem Meisterschaftsfoto, inmitten der Mannschaft, ist Enya zu sehen, die dank ihrer Eltern den Kontakt zu ihrer Mannschaft nie abreißen ließ.

Vier Wochen nach der Meisterschaft wurde Enya in einem Abendgottesdienst allein konfirmiert, da sie aus therapeutischen Gründen an der offiziellen Feier nicht teilnehmen konnte. Thomas Anar sorgte an diesem Tag für viele feuchte Augen, denn er hatte die gesamte Mannschaft zusammengetrommelt, um an der Kirche Spalier zu stehen und Enya zu ihrem Festtag zu gratulieren. Das Engagement von Thomas Anar ist außergewöhnlich und verdient höchsten Respekt. Gleichzeitig wird Thomas Anar auch in den „Club 100“ aufgenommen.

Kerstin Rendler

BEZIRK FREIBURG

Elvira Bühler, Bahlinger SC



Bereits in jungen Jahren unterstützte Elvira Bühler ihren Mann Dieter, als er noch als Rechner beim Bahlinger SC tätig war. Nachdem ihr Mann den Posten als ersten Vorstand übernommen hatte, war es für sie selbstverständlich, auch hier unterstützend tätig zu sein.

Nach einem Umbruch bei der Besetzung der vereinseigenen Gaststätte „Ponderosa“ übernahm sie die Organisation des Einkaufs und der Abrechnungen. Zuerst waren die helfenden Hände bei den Heimspielen auf ihren Freundeskreis beschränkt. In den vergangenen Jahren konnte sie immer mehr junge Frauen dazu bewegen, ehrenamtlich in der „Ponderosa“ auszuhelfen. Die Besetzung bei Heimspielen besteht ausschließlich aus weiblichen Helfern.

Wie selbstverständlich nimmt sie auch die Abrechnung der Einnahmen bei den Heimspielen vor. Sie ist sich auch nicht zu schade, sämtliche Trikots der ersten Mannschaft nach jedem Spiel zu waschen und für das nächste Spiel herzurichten.

Die Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung wird von ihr organisiert und was besonders wichtig ist: Vor jedem Auswärtsspiel kocht sie seit Oberligazeiten Spaghetti vor der Abfahrt für alle Spieler.

Zitat Bahlinger SC: „Solche Feen wie sie bräuchte jeder Verein, am besten gleich mehrere. Dann hätten die Vereine wesentlich weniger Probleme im Ehrenamt.“

Bruno Trenkle

BEZIRK BODENSEE

Thomas Gäng, SV Deggenhausertal



Foto: SV Deggenhausertal

Als Thomas Gäng Mitte der 1980er-Jahre Jugendleiter der damaligen Sportfreunde Deggenhausertal wurde, musste man zweierlei wissen: Mit 26 Jahren war er noch sehr jung und er konnte gerade mal auf eine Handvoll Jugendspieler zurückgreifen. Noch im selben Jahr konnte man eine A-Jugend melden. In den Folgejahren wurde die Jugendarbeit weiter ausgebaut. Im vergangenen Jahrzehnt war er dann entscheidend daran beteiligt, den Mädchenfußball im Deggenhausertal zu etablieren. Heute gibt es zwei sehr erfolgreiche Damenmannschaften sowie einen aktiven Mädchenfußball beim SVD. Sportlich gab es manches Highlight wie etwa den Aufstieg der C-Junioren in die Landesliga, die Auszeichnung mit dem Sepp-Herberger-Preis, zweimal die Ehrung durch die Egidius Braun-Stiftung, jeweils für außergewöhnliche Jugendarbeit.

Neben dem Amt als Jugendleiter wirkte Gäng bei der Gründung eines eigenen Jugendvorstands an vorderster Front mit. Als um die Jahrtausendwende die Fusion der Sportfreunde Deggenhausertal und des SV Homberg-Limpach anstand, war er eine der treibenden Kräfte. Als Dank für seine unzähligen Verdienste konnte Gäng alle Ehrungen von Verbandsseite als Jugendleiter erhalten und wurde vom SVD zum Ehrenmitglied ernannt.

Thomas Gäng wurde nicht nur Bezirksieger der Aktion Ehrenamt, er erhielt auch für ein Jahr vom DFB die Berufung in den 100er-Club, die ihm und auch seinem Verein zusätzliche Auszeichnungen zuspricht.

Karl-Heinz Arnold

Aktion Junges Ehrenamt

Die Fußballhelden 2019

Die 2016 erstmals ausgeschriebene DFB-Aktion Ehrenamt „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ richtet sich speziell an ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter im Alter von 16 bis 30 Jahren, die sich in besonderem Maße hervorgehoben haben. Bundesweit bekommen 280 Kreissieger als Auszeichnung für ihr Engagement eine fünftägige Fußball-Bildungsreise nach Santa Susanna bei Barcelona zugesprochen.

BEZIRK HOCHRHEIN

Alessandro Donato
Spvgg Wehr



Fotos: SBFV

Alessandro Donato von der Spvgg Wehr ist Fußballheld des Bezirks Hochrhein. Seit mehreren Jahren ist er Jugendtrainer und nimmt seine Aufgaben sehr ernst. Er hat die C-Lizenz als Trainer erworben, um die Kinder so gut wie möglich zu fördern. Trotz seiner hohen Belastung mit dem Abitur, hat er kein Training ausfallen lassen. Er plant und gestaltet jede Trainingseinheit und setzt sie gezielt für seine Juniorenmannschaft ein. Die Kinder werden während dem Spielbetrieb mit Tipps und Verbesserungsvorschlägen gecoacht. Einzelne Spieler werden durch Förderung und Betreuung im sportlichen und mentalen Bereich von ihm unterstützt. Aufgrund seiner positiven Art und dem tollen Training ist sein D-Junioren-Kader von zehn auf 15 Kinder angewachsen. Der Bezirk Hochrhein beglückwünscht Alessandro Donato und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Gerd Eiletz

BEZIRK OFFENBURG

Hannes Springmann
SV Oberwolfach



Hannes Springmann wurde mit dem Ehrenamtspreis „Fußballhelden“ für sein überdurchschnittliches Engagement beim SV Oberwolfach ausgezeichnet. Springmann, heute aktiver Seniorenspieler, trainiert seit drei Jahren die D-Jugendmannschaft des Vereins. Seit 2017 organisiert er das Personal für die Grillteams bei den Heimspielen. Er bindet als Hauptverantwortlicher für die Jugendspieler bei Arbeitseinsätzen den Nachwuchs an den Verein, bringt „junge Ideen“ als Mitglied im Festausschuss und übernimmt die Turnierleitung nebst Schiedsrichtereinteilung für die Ortsturniere im Sommer und im Winter.

Hannes Springmann leistet in diesem Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr beim DRK ab, ist Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und aktiver Häsenträger in der fünften Jahreszeit. Beim SV Oberwolfach ist man stolz darauf, so einen engagierten jungen Mann in den eigenen Reihen zu haben.

Kerstin Rendler

BEZIRK SCHWARZWALD

Robin Moosmann
FV Tennenbronn



Foto: Francisco-Javier Orivé

Robin Moosmann vom FV Tennenbronn ist Bezirksieger der DFB-Aktion „Fußballhelden“ im Bezirk Schwarzwald. Moosmann ist Jahrgang 1995 und in Schramberg geboren. Er fing in der F-Jugend das Fußballspielen beim FV Tennenbronn an. Danach durchlief er erfolgreich sämtliche Jugendmannschaften.

Im aktiven Bereich spielte er circa zwei Jahre, musste aber verletzungsbedingt aufhören und wurde D-Junioren-Trainer. Nach drei Jahren trainierte er die C-Junioren, aktuell ist er A-Junioren-Trainer. Dank seines Engagements und guten Konfliktmanagements konnte er zusammen mit Trainerkollegen schwierige Probleme im Umgang mit der Mannschaft und dem Umfeld lösen. Robin Moosmann wohnt in Tennenbronn. Neben dem Fußball gehören Schwimmen, Wandern und Essen zu seinen Hobbys.

Francisco-Javier Orivé

BEZIRK BADEN-BADEN

Alina Ernst
SV Sinzheim

Fotos: SBFV



Die Juniorinnentrainerin Alina Ernst vom SV Sinzheim wurde Bezirksiegerin im Bezirk Baden-Baden in der DFB-Aktion „Junges Ehrenamt 2019“. Erfolgreich das Tor der ersten Frauenmannschaft sauber zu halten, ein gutes Abi zu machen, in Ludwigshafen zu studieren und zeitgleich über viele Jahre erfolgreich im jungen Ehrenamt aktiv tätig zu sein – das funktioniert bei der ausgezeichneten 21-jährigen Studentin problemlos. In ihrem Heimatverein hat sie viele Projekte. Unter anderem organisierte sie die Austragung eines Frauen-Bundesliga-Freundschaftsspiels zwischen dem SC Freiburg und der TSG Hoffenheim im heimischen Stadion von Sinzheim. Das Einlaufen mit den Juniorinnen im Schwarzwaldstadion in Freiburg und die Planung des Sommerferienprogramms in der Gemeinde Sinzheim sind ebenfalls erwähnenswert. Außerdem gehört Alina zum Fest-Koordinations-Team „90 Jahre SV Sinzheim“ und ist verantwortlich für ein Schulprojekt mit 214 Schülern.

Die Ehrung und die damit verbundene Preisübergabe übernahmen Bezirksvorsitzender Vito Voncina (Gaggenau) und der Ehrenamtsbeauftragte des Bezirks Baden-Baden Hans Divo (Sinzheim). Sie fand vor dem letzten Heimspiel der Frauen zwischen dem SV Sinzheim und der zweiten Mannschaft vom VfB Unzurst statt. Herzlichen Glückwunsch und Danke für dieses große Engagement.

Ingo Bilek

BEZIRK FREIBURG

Christoph Becker
TSV Alemannia Freiburg-Zähringen



Christoph Becker geht als Trainer der C1-Jugend bei dem TSV Alemannia Freiburg-Zähringen in die dritte Saison. In der vergangenen Saison gelang ihm mit der fast ausschließlich aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestehenden Mannschaft der Aufstieg aus der Kreisklasse in die Kreisliga. Seine Spieler waren meist einen Kopf kleiner als ihre Gegenspieler. Aufgrund ihrer körperlichen Unterlegenheit implementierte er eine Spielidee, die großen Wert auf spielerische, technische und taktische Aspekte legt. Neben diesem sportlichen Erfolg steht bei ihm vor allem die fußballerische und soziale Entwicklung der Kinder im Vordergrund. Der Nachwuchs soll Spaß beim Fußballspielen haben. Hüttenwochenende und internationale Turniere – auch im Ausland – sind dabei selbstverständlich.

Zudem engagiert er sich seit vier Jahren bei der Initiative Schlüsselmensch und bietet dort mit anderen Studierenden Fußballtraining für geflüchtete Kinder an. Er leistet damit einen Beitrag zur Integration der Kinder in Deutschland. Die Initiative bietet Kindern, die aus verschiedenen Gründen nicht die Möglichkeit haben, in einem Verein Fußball zu spielen, die Gelegenheit, trotzdem am Training teilzunehmen.

Bruno Trenkle

BEZIRK BODENSEE

Ole Schmal
BSV Nordstern Radolfzell



Foto: BSV Nordstern Radolfzell

Es waren schwierige Voraussetzungen, unter denen Ole Schmal die D-Juniorinnen des BSV Nordstern Radolfzell unter seine fußballerischen Fittiche nahm. Kräftige Streitigkeiten hatte es in der Saison 2017/2018 um diese Truppe gegeben mit der Konsequenz, dass mehrere Spielerinnen den Verein verließen. Nun blieb nur als Lösung, diese Altersstufe aufzubauen oder sie völlig neu aufzubauen. Man entschied sich für den Neuaufbau und hatte Glück, dass sich mit Ole ein Jugendtrainer fand, der beim Formen dieser Mädels-Mannschaft hervorragende Arbeit leistete. Mit viel Engagement baute er ein neues Team auf und die Juniorinnen belohnten sich selbst und ihren Trainer gleich im ersten Jahr mit der Meisterschaft der Kleinfeldstaffel der D-Juniorinnen.

Auch neben seiner Tätigkeit als Jugendtrainer ist der 25-jährige immer bereit, seinen Verein zu unterstützen. Jugendleiter Ernsberger über seinen Mitarbeiter: „Er ist ein hochgeschätztes Mitglied im Verein und insbesondere in der Jugendabteilung – für uns ist er ein echter Fußballheld.“

Ole Schmal ist bereits gespannt auf das Erlebnis der Fußball-Bildungsreise nach Barcelona und erwartet rege Gespräche mit anderen engagierten Trainern, um sich weiterbilden zu können. Wichtige Tipps und Tricks von einem erfahrenen Trainer zu bekommen und unter der Sonne Spaniens eine besondere Woche erleben zu dürfen – die Kombination macht's.

Karl-Heinz Arnold

Starke Leistung in Duisburg

Futsal-Auswahl holt achten Platz

Die SBFV-Futsal-Auswahl hat beim Länderpokal in Duisburg mit einer starken Leistung den achten Platz bei 22 teilnehmenden Teams erreicht. Dabei stellte Südbaden die beste Offensive des Turniers und wiederholte die Platzierung vom Vorjahr. Der Start des Teams von Trainer Jackson Agbonkheshe und Frank Uhle verlief jedoch unglücklich.

Bei der ersten Partie unterlag man dem Berliner Fußballverband knapp mit 1:2. „Eine unverdiente Niederlage“, so Agbonkheshe. „Wir waren mindestens gleichwertig. Man hat aber gemerkt, dass es für einige Spieler das erste Spiel bei einem Länderpokal war und die Berliner durch ihre Futsal-Liga mehr Erfahrung hatten.“

Die nächsten beiden Partien zeigten das Potential der SBFV-Auswahl: Zunächst wurde Sachsen-Anhalt mit 8:1 besiegt. „Wir spielen sehr offensiven Futsal und das hat in dem Spiel besonders gut funktioniert. Wir wussten auch, wie Sachsen-Anhalt

spielt. Wir hätten sogar höher gewinnen können. Das ganze Auftreten war so, wie wir es uns vorgestellt haben“, so Agbonkheshe.

Gegen das Rheinland gab es dann mit 5:1 den nächsten Kantersieg. Coach Agbonkheshe meinte dazu: „Unsere Spieler waren heiß und das offensive wie defensive Verhalten hat gepasst. Ich war wirklich zufrieden mit dem Spiel.“

Der vorletzte Gegner hieß Sachsen. Ein Sieg hätte der SBFV-Auswahl die Chance gegeben, im letzten Spiel um die Plätze eins bis drei zu spielen. Am Ende reichte es aber nur zu einem 2:2. „Wir sind ein sehr leichtfüßiges

und schnelles Team, Sachsen hat uns mit seiner körperbetonten Spielweise Probleme bereitet. Wir haben erst kurz vor Ende ausgeglichen, trotzdem ist das Remis unglücklich“, so Agbonkheshe. Zwei Pfostenschüsse in der Schlussphase hätten auch den Sieg bedeuten können.

Zum Abschluss trennte man sich 1:1 von dem Hessischen Fußballverband. Das Gesamtfazit von Trainer Jackson Agbonkheshe: „Wir hatten einen guten Teamspirit, deswegen konnten wir mit unserem jungen Team auch mit erfahreneren Futsal-Auswahlen mithalten. Wir haben attraktiven offensiven Futsal gespielt und schöne Tore erzielt, zum Beispiel per Hacke. Ich bin zufrieden. Auch die Zusammenarbeit im Trainerteam mit Frank Uhle und Physiotherapeutin Carina Hirt war super.“ Ein Großteil der Spieler der SBFV-Futsal-Auswahl trainiert und spielt beim Futsal-Team des Staufener SC unter der Leitung von Frank Uhle.

Fridolin Wernick



Fotos: Volker Nagraszus

FÜR DIE SBFV-AUSWAHL SPIELTEN:

Kai Vogler,
Admir Osmanovic (4 Tore),
Jannick Baumer,
Moritz Üblacker,
Jakob Stiefel (2 Tore),
Konstantin Fries (3 Tore),
Kazbek Ulubiev,
Tim Baumer (4 Tore),
Pascal Geiger (4 Tore),
Hannes Ablass

Stützpunkttrainertagung in Steinbach

Fortbildung für südbadische Talentförderer

Am 17. und 18. Januar trafen sich alle Stützpunkttrainer der zwölf DFB-Stützpunkte in Südbaden und die Trainer der sechs SBFV E-Jugendfördergruppen zu einer zentralen Fortbildung an der Südbadischen Sportschule in Steinbach. Am Freitagnachmittag standen verschiedene Formen zum Thema „eins gegen eins“ auf dem Programm. Die Verbandstrainer André Malinowski, Manfred Linden, Andreas Beck und Stützpunktkoordinator Fabian Heinz zeigten im Stationstrainingsbetrieb, wie man spielerische Formen zum eins gegen eins aufbauen und variieren kann. Nach dem Abendessen berichtete André Malinowski über den aktuellen Stand des Kinderfußballs im Südbadischen Fußballverband, ehe Fabian Heinz zusammen mit Stütz-

punkttrainer Manuel Rothmund den Trainern aus theoretischer Sicht die Individualisierung am DFB-Stützpunkt und deren Umsetzung aufzeigte.

Am Samstagvormittag setzten die vier Trainer das individualisierte Training auf dem Platz praktisch um. Sie

stellten – angepasst an den DFB-Jahrestrainingsplan – zu jedem Themenblock verschiedene Übungsformen vor und erläuterten sie.

Fabian Heinz



Foto: SBFV

Anzeige



Lässt die Sonne für sich arbeiten.

Paul

und die EnBW

EnBW solar+
Wir machen das schon. enbw.com/paul

Der letzte Vereinsdialog im Jahr 2019

Miteinander im Gespräch

Der Südbadische Fußballverband war wieder unterwegs, um mit Vereinsvertretern ins Gespräch zu kommen. Am 10. Dezember 2019 war man beim SC Niederhausen zu Gast, der momentan als Teil der SG Rheinhausen an der Spitze der Kreisliga B (Staffel 1) thront.



Nach einer kurzen Begrüßung durch Thomas Schmidt (Präsident Südbadischer Fußballverband) und Andre Gutenkunst (1. Vorsitzender SC Niederhausen) begann der sehr rege Austausch. Zunächst widmeten sich die beiden Parteien dem Thema Kommunikation. Der Verein bewertete die Zusammenarbeit mit dem Verband sehr positiv. Luzian Löffler, der Jugendleiter des Vereins, gab an, stets eine schnelle Antwort auf Fragen zu bekommen.

Beim Thema Spielbetrieb wurden wiederkehrende kurzfristige Spielverlegungen thematisiert. Bei allem Verständnis für Krankheit und triftige Gründe, muss es das Ziel aller Mannschaften sein, dass Spielverlegungen nur im äußersten Notfall oder bereits am Staffeltag vorgenommen werden, so der Konsens aller Beteiligten.

Das Thema Ehrenamt beschäftigt natürlich auch den SC Niederhausen. Der Verein hat mit seinen 16 Vorstandsmitgliedern eine Klausurtagung abgehalten, um die Prozesse im Ehrenamt zu verbessern und einen klaren Plan zu erstellen, wie der Verein noch effektiver und besser arbeiten kann. Dass dabei die Qualifizierungsmaßnahmen des SBFV genutzt werden, freute Thomas Schmidt sehr.

Der Verein hat drei ausgebildete DFB-Junior-Coaches und nutzt auch die überfachlichen Schulungen. Timo Kunzweiler (Vereinsrechner) hebt die Finanzschulung hervor, die ihm in der täglichen Arbeit enorm geholfen habe. Dass diese Schulungen auch für weitere Personenkreise – beispielsweise für Jugendleiter und Jugendleiterinnen sowie für Platzwarte – angeboten werden, ist dem Verein bekannt und wird gerne wahrgenommen, so Andre Gutenkunst.

Zum Abschluss des Dialogs wünschte man gemeinsam dem neuen DFB-Präsident Fritz Keller viel Erfolg am neuen Arbeitsplatz. Gerade die geplante Erhöhung der Übungsleiter- und Ehrenamtsentschädigung sowie auch die angedachten Rentenpunkte für ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind Ideen, die der Basis großen Mut machen.

Nach einem rundum gelungenen Dialog folgte eine Verlängerung – in Form eines köstlichen Mahls inklusive Kaltgetränk im Vereinsheim des SC Niederhausen.

Tobias Barth

ANSPRECHPARTNER

Falls auch Ihr Verein an einem Vereinsdialog teilnehmen möchte, können sich die Vorstände formlos per E-Mail bei Masterplankoordinator Tobias Barth bewerben. Da pro Jahr nur zwölf Vereine besucht werden können, erfolgt die Vergabe der Termine nach dem zeitlichen Eingang der Anfrage.

Tobias Barth

Mobil: Tel. 07 61/2 82 69-34

E-Mail: tobias.barth@sbfv.de

Marco Rieger spendet Knochenmark

Fußball-Pause für den guten Zweck

Noch im Oktober 2019 steht Marco Rieger für die zweite Mannschaft der TuS Hügelsheim auf dem Platz. Im November liegt der 24-Jährige in einem Krankenhaus in Nürnberg – freiwillig. Denn Marco möchte ein Leben retten und verzichtet dafür auf Fußball: „Das war selbstverständlich“, sagt er heute.

Marco hat sich bei einem Heimspiel des Karlsruher SC als potenzieller Spender für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) typisieren lassen. In der weltweiten Datenbank wurde ein halbes Jahr später ein genetischer Zwilling von Marco gefunden: eine Frau in den USA. Diese ist erkrankt und auf Marcos Hilfe angewiesen.

Die DKMS registriert weltweit Stammzellspender, um Blutkrebspatienten mit einer Stammzelltransplantation eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Zuletzt haben auch der SC Freiburg und die SF Elzach-Yach bei Heimspielen mit der DKMS kooperiert und potenzielle Spender registrieren lassen.

Seine Fußballschuhe hat Marco wegen seiner Knochenmarkspende zeitweise an den Nagel gehängt: „Mit einer Verletzung hätte ich vielleicht nicht mehr spenden können. Deswegen habe ich natürlich keinen Sport mehr gemacht.“ Sein Verein und seine Familie unterstützten ihn dabei: „Meine Kollegen haben mich sehr motiviert“, so Rieger. In der zweiten Mannschaft gibt er den Linksaußen, im Verein hilft er im Festausschuss, Vereinsevents zu organisieren und durchzuführen.

Nach der Voruntersuchung folgte Ende November 2019 die Operation mit der Entnahme des Knochenmarks. „Ich war sehr aufgeregt“, meint Marco, „aber die super Betreuung von der ersten Minute an hat mir nach und nach die Aufregung genommen. Am Ende war es überhaupt nicht schlimm.“ Noch heute meldet sich die DKMS bei Marco, um nach seinem Zustand zu fragen. Obwohl ihm gleich 1,2 Liter Knochenmark entnommen wurde, hatte und hat Marco keinerlei Probleme.

Ob seine Spende am Ende der Frau das Leben gerettet hat, weiß Marco noch nicht. Diese Information bekommt Marco erst nach neun Monaten. Später dürfte er mit ihr in Kontakt treten. „Ich möchte die Person dann auch kennenlernen, wenn es möglich ist“, so Marco.

Jetzt will Marco erst einmal wieder kicken. Seit der Operation hat er noch nicht wieder gegen den Ball getreten. Er sagt grinsend: „Ich muss erst wieder fit werden und an den Basics arbeiten.“ Er hofft auf den Aufstieg der ersten Mannschaft der TuS Hügelsheim. Mit der zweiten Mannschaft möchte Marco in der Rückrunde unter die ersten drei kommen „und einfach Spaß mit meinen Freunden haben.“

Fridolin Wernick



Fotos: Privat



Alle Infos zur Knochenmarkspende und wie du dich registrieren lassen kannst:
www.dkms.de

Ehrung für jahrzehntelanges Engagement

Staufermedaille für Manfred Schätzle

SBFV-Ehrenmitglied Manfred Schätzle hat beim Ehrenamts-empfang der Stadt Furtwangen die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg erhalten. Er wurde damit für sein beispielloses Engagement im Sport und insbesondere im Fußball ausgezeichnet.

Bereits mit 18 Jahren wurde er Schriftführer der „Sportfreunde Schönenbach“, ein Jahr später übernahm er zusätzlich das Amt des Jugendleiters und von 1970 bis 1975 wurde er zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Außerdem rief er vor über 50 Jahren den TTC 1966 Schönenbach ins Le-

ben, dessen Vorsitzender er 25 Jahre lang war. Für den SBFV war Manfred Schätzle seit 1960 in unterschiedlichsten Funktionen tätig. Zunächst als aktiver Schiedsrichter, später als Lehrwart und Bezirks-Schiedsrichterobmann. Von 1997 bis 2019 war er als Verbandsschiedsrichterobmann im Vorstand des SBFV. Auf dem Verbandstag 2019 wurde zum SBFV-Ehrenmitglied ernannt.

Thorsten Kratzner



Foto: Praxedis Dorer

Landrat Sven Hinterseh (l.) überreicht Manfred Schätzle die Staufermedaille.

Anzeige

GASSI GEHEN AUF DEM MONT BLANC?

WEIL ICH ES KANN!

EURO JACKPOT

*Theoretische Chance auf den Höchstgewinn: 1 zu 95 Mio.

IMMER

10

MIO. €
UND MEHR*

LOTTO

Baden-Württemberg

lotto-bw.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).





Sport Design Water

Ökologische Farbe für
Sportplatzmarkierung

Extrem weiß, leuchtend und mit hoher Deckkraft: **SPORT DESIGN WATER** ist ein ökologisches Farbsystem für die Markierung von Sportplätzen mit einem Rasen-, Asche- oder Kunstrasen.

Seine Leistungsstärke ist das Ergebnis des großen Know-hows des Herstellers von hochwertigen Industriefarben RILIT, der seit 1959 in Endingen am Kaiserstuhl zu Hause und zugleich der erste europäische Entwickler von natürlichen Freilandfarben ist.

ÖKOLOGISCH UND LEISTUNGSSTARK

SPORT DESIGN WATER ist eine vollständig **biologisch abbaubare und kompostierbare Farbe**. Sie besteht aus Wasser, Pigmenten und einer speziellen Bindemittelkombination. Es ist geruchlos, sowie frei von Lösungsmitteln und Konservierungsstoffen. Sie ist unbedenklich sowohl für die Umwelt als auch für das Grundwasser.

SPORT DESIGN WATER hat das **Umweltlabel „Der Blaue Engel“** erhalten, das den ökologischen Charakter eines Produkts in der Anwendung sowie bei der Herstellung garantiert.

SPORT DESIGN WATER verfügt über **eine hohe Deckkraft**, ist **extrem weiß und leuchtend** und somit besonders effizient bei Nutzungen in der Dämmerung.



VERARBEITUNG

SPORT DESIGN WATER ist mit Wasser verdünnbar und kann sowohl mit einem Sprühmarkierwagen als auch mit einem Nassmarkierwagen aufgetragen werden.

SPORT DESIGN WATER ist **schnell trocknend** und kann dank des guten Haftvermögens auch auf **feuchten Flächen verwendet werden**. Diese Eigenschaft macht das Produkt zudem besonders regenbeständig. Für 2 bis 4 Wochen – je nach Mähfrequenz – sind Ihre Linien perfekt sichtbar.



● **SPORT DESIGN WATER**
● ist auch in den Farben Rot, Blau und Gelb erhältlich.

SPORT DESIGN WATER ist ein im Bereich Sportmarkierungen neuartiges Produkt:

- Ökologisch, biologisch abbaubar und kompostierbar
- Hohe Deckkraft
- Extrem weiß
- Hell leuchtend
- Gutes Haftvermögen
- Schnell trocknend
- Regenbeständig
- Für unterschiedliche Beläge geeignet: Rasen, Asche, Kunstrasen
- Auf feuchtem Untergrund einsetzbar
- Reinigung der Markiergeräte mit Wasser
- Wirtschaftlich...



Rilit Lackfabrik GmbH
Ersteiner-Straße 11
79346 ENDINGEN
fußball@rilit.de



Hergestellt von



Dankeschön-Wochenende in Saig

Bezirks-Preisträger treffen sich

Ende November 2019 trafen sich die Bezirks-Preisträger des DFB-Ehrenamtes zum Dankeschön-Wochenende mit ihren Partnern in Saig. Zum Auftakt begrüßte der SBFV-Ehrenamtsbeauftragte Peter Schmid die Teilnehmer herzlich. Im Anschluss stellten sich alle vor und erzählten, was sie in ihren Vereinen leisten oder geleistet haben. Mit Eifer wurden vor dem Abendessen mehrere Runden Bingo gespielt. Begleitet von der Musik eines Alleinunterhalters blieb man bis weit nach Mitternacht zusammen. Es wurde gesungen, gelacht und getanzt – alle hatten einen riesigen Spaß. Am Sonntag standen nach dem Frühstück die von Peter Schmid geleiteten Ehrungen auf dem Programm. Er überreichte im Namen des DFB und

des SBFV die Urkunden, eine Uhr und eine SBFV-Chronik an alle Preisträger. Der Tag endete mit einem gemein-

samen Mittagessen. Es war für die Preisträger eine schöne Zeit in Saig.

Thorsten Kratzner



Foto: SBFV

Anzeige



Fernab der Hektik liegt im Heilklimatischen Kurort Saig das Sport- und Ferienhotel Sonnhalde. Umgeben von Titisee, Schluchsee und Feldberg finden Sie Erholung und Wohlbefinden auf über 1000 Meter. Genießen Sie den prächtigen Ausblick über unseren kleinen Ort, die wunderbare Umgebung bis hin zum Höchsten, dem Feldberg-Gipfel auf 1497 Höhenmetern, von Ihrem komfortablen Zimmer, unserem Restaurant und unserer Sonnenterrasse.

Hotel Sonnhalde
Hochfirstweg 24
79853 Lenzkirch-Saig

Tel. 07653-6808-0 | Fax: 07653-6808100
e-mail: info@hotel-sonnhalde.de



16. Baden-Württembergisches Hallenturnier für Spieler mit Handicap

Leidenschaft und viel Respekt



Foto: Patrick Moran

Wie die Jahre zuvor war das vom SV Michelbach und den Murgtal-Werkstätten organisierte Hallenfußballturnier in der Jakob-Scheuring Halle in Ottenau ein voller Erfolg. Über 200 Menschen mit Handicap spielten miteinander Fußball. Die Teams kamen aus ganz Baden-Württemberg, eine Mannschaft sogar aus Thüringen. An der fußballerischen Qualität der Spiele wurde wieder deutlich, dass Fußball für Menschen mit Handicap nichts Exotisches darstellt. Erneut war die Zuschauerresonanz hoch: „Das Turnier hat sich in der Region inzwischen fest etabliert“, so Hauptorganisatorin Beate Rieger.

In drei Leistungskategorien spielten die insgesamt 17 Mannschaften um den Turniersieg. Auffällig waren – auch in kritischen Spielsituationen – die Leidenschaft und der respektvolle Umgang der Spieler untereinander. Der Fair Play-Gedanke wurde hier konkret in die Tat umgesetzt, auch gegenüber den souverän leitenden Schiedsrichtern.

Nach spannenden Gruppenphasen setzten sich in den Endspielen in der Kategorie C die „Caritas Knipser Freiburg 2“, in der Kategorie B die „Unzählbaren Löwen Muggensturm“ sowie in der Kategorie A „ATW Mannheim“ durch. Nach der Siegerehrung, bei der keine Mannschaft leer ausging, endete der für die Spieler, Betreuer und Verantwortliche ereignisreiche Tag mit der festen Absicht, sich im Januar 2021 an gleicher Stelle wieder zu messen. Ein großes Lob geht an die Organisatoren mit allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein Turnier von solch hoher Qualität nicht durchführbar gewesen wäre.

Patrick Moran

Anzeige

RIEVO 
Tennis- u. Sportplatzbau

**Neubau, Sanierung und Pflege
von Sportanlagen aller Art.
Egal ob Kunstrasen, Naturrasen,
Beachanlage oder Tennenbeläge.**

Silberbergstr. 16a • D-79254 Oberried

Telefon: +49 7602 9207587

Telefax: +49 7602 1315

Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de



Verbandsjugendwart Franco Moscaritolo

„Ich war schon immer fußballbegeistert“

Beim Verbandsjugendtag 2019 in Breitnau wurde Franco Moscaritolo aus Vörsstetten als neuer Verbandsjugendwart (VJW) von den Delegierten gewählt. Er trat die Nachfolge von Kai Schmitt an. Gut ein halbes Jahr später berichtet Franco Moscaritolo den Lesern von Südbaden Fußball über seine Tätigkeit, seine Ziele, seinen Werdegang und das Aufgabengebiet als Verbandsjugendwart.



Foto: SBFV

Franco Moscaritolo

Franco, wie ist bislang dein Fazit seit der Wahl zum Verbandsjugendwart?

Mein Fazit nach einem halben Jahr, in der ich die Funktion als Verbandsjugendwart innehave, fällt sehr positiv aus. Ich habe einen umfassenden Einblick in die ganzen Strukturen, Satzungen und Ordnungen, in mein Aufgabengebiet sowie die administrativen Abläufe erhalten.

Welche Erfahrungen konntest du machen?

Direkt nach meiner Wahl zum Verbandsjugendwart war meine erste Amtshandlung, der Meisterschaft der B-Junioren des SC Freiburg zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg zu gratulieren und den Meisterwimpel zu überreichen. Wenige Wochen später überreichte ich den A-Junioren des Freiburger FC ebenfalls den Meis-

terwimpel. Es folgte danach noch die Scheckübergabe der DFB-Bonuszahlung für den FV Lörrach-Brombach, der den Spieler Felix Gebhardt ausgebildet hatte. Gebhardt konnte schon einige Einsätze bei den U-Nationalmannschaften des DFB verzeichnen. Zudem habe ich seit meiner Wahl bei einigen Sitzungen innerhalb des Verbandes teilgenommen.

Wie sieht dein persönlicher Werdegang zum Verbandsjugendwart aus?

Ich war schon immer fußballbegeistert. Begonnen hat es damit, dass ich im Jahr 2000 meine Trainerlizenz (Inhaber B-Lizenz) gemacht habe. Danach war ich als Jugend- und auch Aktiven-Trainer bei verschiedenen Vereinen in der Region tätig.

Wie sieht das Aufgabengebiet eines Verbandsjugendwartes aus?

In meiner Funktion als Verbandsjugendwart repräsentiere ich den SBFV in den einzelnen Positionen in den verschiedenen Sitzungen der Gremien. Außerdem sehe ich mich als Bindeglied, indem ich Aufgaben, Änderungen und Ideen vom DFB nach unten zum SBFV kommuniziere. Gleichfalls trage ich die Ideen und Anträge der Basis dem DFB vor.

Wie siehst du den Jugendfußball im SBFV aufgestellt?

Es ist schön zu sehen, dass immer noch viele Kinder und Jugendliche Spaß am Fußball und dem Fußballspiel haben. Dennoch müssen wir uns

der Aufgabe stellen, dem Rückgang der Mannschaften aufgrund demographischer und gesellschaftlicher Entwicklungen entgegenzuwirken. Dazu werden im neuen Masterplan zahlreiche Projekte vor allem im Bereich der Qualifizierung von Trainern angestoßen oder weiterentwickelt.

Welche Themenschwerpunkte für den Jugendfußball möchtest du im SBFV voranbringen?

Mir ist unter anderem wichtig, dass beim Fußball auch der Spaß am Mannschaftssport und der Teamgeist im Mittelpunkt stehen und die Juniorinnen und Junioren sowie deren Eltern ein aktives Vereinsleben kennenlernen und mitgestalten können. Dazu überarbeiten wir das Konzept im Kinderfußball und haben in der laufenden Saison bereits einige Pilotveranstaltungen im F- und G-Juniorenbereich durchgeführt. Nach Einarbeitung der Erfahrungen soll dies dann flächendeckend in allen Bezirken umgesetzt werden.

In welchen Gremien und Ausschüsse ist der VJW vertreten – auf Verbandsebene und darüber hinaus?

Als Verbandsjugendwart bin ich innerhalb des SBFV Mitglied des Verbandsvorstandes und des Verbandsspielausschusses. Hinzu kommt die Mitarbeit in der Spielkommission der EnBW Oberliga, dem Jugendausschuss des Süddeutschen Fußballverbandes und wie schon genannt auch beim DFB.

Wie beurteilst du die Zusammenarbeit im Verbandsjugendausschuss? Wie ist dieser aufgebaut?

Ich kann sagen, dass ich herzlich empfangen wurde und es macht mir sehr viel Spaß, in diesem Gremium mitzuwirken. Der Verbandsjugendausschuss setzt sich unter anderem aus den jeweiligen Bezirksjugendwarten und dem stellvertretenden Verbandsjugendwart zusammen. Außerdem gehören dem Ausschuss noch weitere Personen an, wie der Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit, die Vertreterin für den Mädchenfußball sowie die überbezirklichen Staffelleiter und Vorsitzenden des Verbandsjugendsportgerichts. Nicht zu vergessen ist auch der Ehrenverbandsjugendwart. Außerdem befindet sich noch ein hauptamtlicher Mitarbeiter der SBFV-Geschäftsstelle im Ausschuss.

Interview: Felix Gärtner

Schiedsrichter angegriffen

Sperre für Jugendspieler

Während der Halbzeitpause des C-Junioren-Landesligaspiels wurde der Schiedsrichter durch einen Spieler der SG Berghaupten beleidigt und bedroht. Der Schiedsrichter zeigte dem Spieler, der schon während der ersten Halbzeit mehrfach ermahnt und mit der Gelben Karte verwarnet wurde, die Rote Karte. Daraufhin kam es erneut zu Beleidigungen und zu einem tätlichen Angriff des Spielers auf den Schiedsrichter. Schlimmeres konnte nur durch das Eingreifen eines Gästetrainers verhindert werden. Der Schiedsrichter brach das Spiel daraufhin ab.

Nach Auswertung der Stellungnahmen kam die Spruchkammer des Ver-

bandsjugendsportgerichtes zum Ergebnis, dass der Schiedsrichter richtig gehandelt hatte. Das Spiel wird der SG Berghaupten als verloren und der SG Elgersweier als gewonnen gewertet. Außerdem erhält die SG Berghaupten eine Geldstrafe im dreistelligen Bereich. Der Spieler wurde für zwölf Monate gesperrt. Die Strafe kann bei Nachweis der Teilnahme an einem Anti-Aggressions-Training mit Beginn der Saison 2020/2021 zur Bewährung ausgesetzt werden. Das Urteil ist bereits rechtskräftig.

Felix Gärtner

Anzeige

polytan

LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Färbung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com





Schiedsrichter trafen sich in Saig

Gelungener Coaching-Kaderlehrgang



Foto: SBFV

Die Teilnehmer am Coaching-Lehrgang

Am Wochenende, 31. Januar bis 2. Februar 2020, trafen sich die Schiedsrichter des Coaching-Kaders der Landes- und Verbandsliga erstmalig zur Halbzeitanalyse im SBFV-Sporthotel Sonnhalde in Saig. Nach der Begrüßung durch Verbandschiedsrichterbombmann (VSO) Ralf Brombacher eröffnete eine Vorstellungsrunde mit speziellen Fragen den Lehrgang. Im Anschluss thematisierte Brombacher den Leistungsstand der Hinrunde sowie die Ziele und Veränderungen für die Rückrunde.

Am Samstagmorgen analysierten der stellvertretende VSO und Harry Ehing, Verantwortlicher für den Beobachtungsbereich, Ausschnitte aus den Beobachtungsbögen der Hinrunde. Wiederkehrende optimierbare Bereiche und Verbesserungsmöglichkeiten wurden ausführlich erläutert.

Der weitere Tag stand ganz im Zeichen der Spielanalyse. Zunächst wurde verbandseigenes Videomaterial aus der Ober-/Verbands- und Landesliga gesichtet und das in Frage kommende Spielmanagement sowie die einsetzbare Persönlichkeit herausgearbeitet. Am Nachmittag wurden zwei Spiele der Ersten und Zweiten Bundesliga, die unter der Leitung

von Deniz Aytekin und Dr. Felix Brych standen, live analysiert. Eine Auswertung der Auffälligkeiten dieser Spiele rundete den Tag ab. Gratulieren durfte man am Samstagabend noch insgesamt sieben zum Jahresende auf die Verbandsliste nachgemeldeten Schiedsrichtern, die an diesem Wochenende alle Leistungsprüfungen und den Theorietest erfolgreich bestanden.

Der Sonntag startete mit dem Konformitätstest, bei dem zehn Videoszenen – hauptsächlich Handspiele – bewertet wurden, um eine einheitliche Verfahrensweise unter den Schiedsrichtern herzustellen. Sowohl die Teilnehmer, als auch die Lehrgangsleitung konnten nach dem

Ausblick und den von VSO Ralf Brombacher vermittelten Erwartungen auf einen sehr gelungenen ersten Coaching-Kaderlehrgang dieser Art zurückblicken. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Rückrunde sind gegeben.

Ein besonderer Dank gilt Ralf Brombacher und Harry Ehing, die durch das gesamte Wochenende führten, es spannend und lehrreich gestalteten und keine Fragen ungeklärt ließen. Ebenfalls ein großer Dank an das Team der Sonnhalde für die wie immer hervorragenden Rahmenbedingungen dieses Lehrgangs.

Lukas Gäng



Foto: SBFV

Jahresvorrat gewonnen

Markierfarbe für den SV Appenweier

Während der Eurogreen-Markierwochen wurde ein Jahresvorrat an „Goldline Plus“-Markierfarbe des Eurogreen-Markiersystems „LinoGold“ verlost. Der glückliche Gewinner, der SV Appenweier, durfte kurz vor Weihnachten den Gewinn entgegennehmen.

Der Systemanbieter Eurogreen bietet neben Markiersystemen und Markierfarbe auch Pflege-Dienstleistungen für Sportplätze sowie eigene Rasen-Langzeitdünger und eigenes Rasen-Saatgut für Sportplätze an.

Eurogreen

MEHR INFORMATIONEN

www.eurogreen-profi.de
oder bei Simon Schobel,
simon.schobel@eurogreen.de



Foto: Eurogreen

Glückliche Gesichter bei der Übergabe der Markierfarbe (v. l.): Eurogreen-Fachberater Simon Schobel mit Dieter Aubermann und Manfred Kornmeier, beide Platzwarte SV Appenweier. Mit im Bild: der Eurogreen-Markierchampion „LinoGold“

Anzeige

**MEINE HEIMAT. MEIN LEBEN.
BADISCH GUT VERSICHERT.**



100 Trikotsätze für 100 Mannschaften

IHR SEID EIN TOLLES TEAM BEI DEM DIE KAMERADSCHAFT NICHT ZU KURZ KOMMT? DANN SICHERT EURER MANNSCHAFT EINEN VON 100 BGV-AKTIONSTRIKOTSÄTZEN VON NIKE ZUM SONDERPREIS.

Wer darf mitmachen?

Mitmachen kann jede Jugendfußballmannschaft, die im nordbadischen oder südbadischen Fußballverband gemeldet ist. Weitere Informationen zum BGV-Aktionstrikotatz findet ihr unter

www.bgv.de/trikotaktion



Würdigung für ehrenamtliche Arbeit

Ehrungswochenende in Saig



Fotos: SBFV

Gruppenbild mit den beiden Geehrten (v. l.): Peter Schmid (Vorsitzender Ehrenamtsausschuss SBFV), Kalman Nadj-Djerdi (SV Scherzheim), Andreas Kratzmann (FV Rotenfels), Hans Divo (Ehrenamtsbeauftragter Bezirk Baden-Baden)

Ehre, wem Ehre gebührt“, hieß es wieder einmal im verbandseigenen Haus Sonnhalde in Saig im Schwarzwald. Am Ehrungswochenende, 30. November und 1. Dezember, waren zwei zu Ehrende aus dem Bezirk Baden-Baden anwesend. Kalman Nadj-Djerdi vom SV Scherzheim wurde ausgezeichnet für sein Engagement in seinem Verein – sowohl als Spieler der Ersten Mannschaft, aber auch als Trainer der Frauenmannschaft. In diesem Sektor hat Kalman auch noch den „Job“ des Abteilungsleiters inne und ist damit aktives Mitglied in der Vorstandschaft seines Vereins. Sein Sportverein beschreibt ihn als zuverlässig, sehr ruhig und gelassen. Er ist zu einem wichtigen Bindeglied zwischen Frauenmannschaft und Gesamtverein geworden.

Der zweite Geehrte aus dem Bezirk Baden-Baden, Andreas Kratzmann, ist beim FV Bad Rotenfels aktuell für das Marketing zuständig und damit auch

für die Neuausrichtung des Vereins in diesem Bereich. Von 1992 bis 1996 war er Trainer der Zweiten Mannschaft, von 2001 bis 2003 Mitglied im Jugendgremium, von 2006 bis 2008 Trainer der B-Juniorinnen, von 2008 bis 2014 im Spielausschuss Frauen und von 2010 bis 2018 Jugendleiter. Bereits in den Jahren 1998 bis 2003 war Andreas Kratzmann als Redakteur und Anzeigenverantwortlicher für das aufgabenreiche Stadionheft „FVRaktuell“ für seinen Verein tätig. Darüber hinaus ist er stets hilfsbereit und handwerklich begabt. Das war beim Neubau des Rasenspielfeldes sicherlich für alle im Verein von Vorteil.

Beide Geehrten und auch die anwesenden Ehefrauen zeigten sich vom Projekt begeistert und freuten sich über die Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Zusammen mit dem Ehrenamtsbeauftragten Hans Divo (Sinzheim) führte man am Abend noch so manches Gespräch zwischen

Juniorinnen und Frauenfußball, was das Ganze dann noch äußerst konstruktiv machte.

Ingo Bilek



Kalman Nadj-Djerdi (SV Scherzheim) Ehepaar Kratzmann (FV Rotenfels) und Hans Divo (Ehrenamtsbeauftragter Bezirk Baden)



FV Wagshurst 1951

Auszeichnung fürs Ehrenamt

Bei der Jahresabschlussfeier am Sonntag, 5. Januar 2020, überreichten der Bezirksvorsitzende Heinz Schwab und seine Stellvertreterin Kerstin Rendler drei verdiente Verbandsehrungen: Anton Dannhauser, der seit 2007 als Beisitzer fungiert, erhielt die Verbandsehrenurkunde überreicht. Die Verbandsehrennadel erhielt Michael Becker, der von 1993 bis 1997 als zweiter Jugendleiter fungierte, von 1997 bis 2007 als erster Jugendleiter. Seit 2013 ist er als Beisitzer beziehungsweise Spielausschussvorsitzender tätig.

Auch der Vorstand des FV Wagshurst, Bernd Boschert, wurde an diesem Abend ausgezeichnet. Boschert erhielt für sein außerordentliches Engagement über 25 Jahre die

silberne Verbandsehrennadel überreicht. Wir gratulieren den Geehrten herzlich.

Kerstin Rendler



Foto: SBFV

Nach den Ehrungen (v. l.): Heinz Schwab, Bernd Boschert, Martin Becker, Anton Dannhauser und Kerstin Rendler

TuS Oppenau

Jahresabschlussfeier

Der TuS Oppenau traf sich Mitte Januar zur gemeinsamen Jahresabschlussfeier 2019 in der Günter-Bimmerle-Halle. Auch der Bezirksvorsitzende Heinz Schwab, seine Stellvertreterin Kerstin Rendler und der Ehrenamtsbeauftragte Fritz Wendling waren aus gutem Grund eingeladen: Verdiente Verbandsehrungen standen an diesem Abend auf dem Programm.

Robert Hoferer, seit 2005 Mitglied im Verein, erhielt für sein jahrelanges Engagement die Verbandsehrennadel überreicht. Hoferer war 14 Jahre lang ohne Unterbrechung als Vorstand im Jugendbereich engagiert tätig.

Auch das Engagement von Cesare Ruggerie ist kaum zu übertreffen. Seit Dezember 1992 ist er Mitglied im Verein und bekam die Verbandsehrennadel überreicht. Ruggerie ist seit 27 Jahren ohne Unterbrechung als Jugendleiter in der gewählten Vorstandschaft tätig.

Den Geehrten gebühren größter Respekt und höchste Anerkennung. Wir gratulieren ihnen herzlich und freuen uns über ihr herausragendes Engagement.

Kerstin Rendler

Foto: SBFV



Die Geehrten mit den Vertretern des Bezirks

SV Oberwolfach

Verbandsehrungen

Während der Jahresabschlussfeier Anfang Januar führten die Verantwortlichen des Bezirks Offenburg, vertreten durch den Ehrenamtsbeauftragten Fritz Wendling und die stellvertretende Bezirksvorsitzende Kerstin Rendler, drei Verbandsehrungen durch.

Matthias Baumann und Frank Loibl, zwei engagierte Jugendtrainer, erhielten die Verbandsehrenurkunde für über zehn Jahre Tätigkeit in ihrem Amt. Daniel Spinner wurde für sein großes Engagement beim SV Oberwolfach mit der Verbandsehrennadel ausgezeichnet, was die vollbesetzte Halle mit Standing Ovationen honorierte. Das Engagement von Matthias Baumann, Frank Loibl und Daniel Spinner verdienen Respekt und höchste Anerkennung.

Fritz Wendling überreichte in diesem Rahmen auch Hannes Springmann, Sieger von „Fußball-Held – Junges Ehrenamt“, die noch ausstehende Urkunde und eine DFB-Uhr.

Kerstin Rendler



Foto: SBFV

Jahresabschlussfeier mit Würdigung von ehrenamtlichem Engagement (v. l.): Julia Schmieder, Fritz Wendling, Martin Schmieder, Hannes Springmann, Daniel Spinner, Dietmar Baur, Frank Loibl, Thomas Wild und Kerstin Rendler



Futsal-Bezirksmeisterschaft

Freiburger FC gewinnt

Der erste Titel des Fußballbezirks Freiburg im Jahr 2020 geht an den Freiburger FC. Die Mannschaft um Trainer Joshua Moser-Fendel gewann in einem technisch hochklassigen Endspiel gegen den Stauffer SC mit 4:3 und sicherte sich damit den Titel des Futsal-Bezirksmeisters 2020.

Erfreulich war im Vorfeld die Teilnehmerzahl von acht Mannschaften, so dass in zwei Gruppen gespielt werden konnte. Dabei setzten sich der Stauffer SC und der Freiburger FC in ihren Gruppen souverän durch. Im Endspiel ging der Stauffer SC in Führung, doch der Freiburger FC riss das Spiel an sich und dominierte die Begegnung. Nach dem Treffer zum 4:1 schien das Spiel für den Freiburger FC gelaufen, doch der Stauffer SC legte in den Schlussminuten nochmals zu und kam zehn Sekunden vor der Schluss sirene noch zum 4:3-Anschlusstreffer. Die restlichen Sekunden spielte der Freiburger FC aus und konnte bei der Siegerehrung den Pokal aus den Händen des

Bezirksvorsitzenden Arno Heger entgegennehmen.

Turnierleiter Manfred Pirk, der im Vorfeld des Turniers die Vereine in persönlicher Ansprache für die Teilnahme gewinnen konnte, zeigte sich erfreut über die Zusagen für das kommende Jahr. Bei seinem Heimatverein SV Sulzburg hatte Pirk am Dienstag vor dem Turnier den Spielern noch die Futsal-Regeln erklärt. Mit Erfolg, wie sich im Turnier gezeigt hat. Der SV Sulzburg kam ins kleine Finale, musste sich dort dem SV Breisach allerdings mit 5:1 geschlagen geben. „Wir möchten gerne das Turnier im kommenden Jahr mit 12 bis 14 Mannschaften spielen“, so das erklärte Ziel vom Bezirksvorsitzenden Arno Heger.

Den teilnehmenden Vereinen hat es sichtlich Spaß gemacht und auch die Zuschauer erlebten tollen Hallenfußball. Bezirksvorsitzender Arno Heger lobte den Ausrichter: „Die Jugendabteilung des SC Holzhausen hat eine Super-Organisation gemacht.“

Peter Welz

PLATZIERUNG FUTSAL-BEZIRKSMEISTERSCHAFT 2020:

1. Freiburger FC
2. Stauffer SC
3. SV Breisach
4. SV Sulzburg

Weitere Teilnehmer:

SF Eintracht Freiburg 2,
SC Holzhausen,
SG Bremgarten/Hartheim,
SV Waltershofen



Foto: SBFV

Halbfinalspiele ausgelost

Endspiele in Jechtingen

Während der Futsal-Bezirksmeisterschaft der Herren fand vor den Endspielen die Auslosung für den Rothaus-Bezirkspokal der Herren und für den Bezirkspokal der Frauen statt. Ein Novum gab es bei dieser Auslosung: Erstmals waren von allen noch im Los-Topf befindlichen Vereinen die Vereinsvertreter anwesend. Pokalspielleiter Dieter Reinbold nahm zuerst die Auslosung für die Halbfinalspiele des Bezirkspokals der Frauen vor. Katharina Koch, Miss Südbadens Doppelpass, zog die Begegnungen. Die Spiele werden an

Ostern ausgetragen. Bezirksvorsitzender Arno Heger gab im Anschluss den Austragungsort der Finalsspiele bekannt: Die Endspiele an Christi Himmelfahrt werden vom SV Jechtingen ausgerichtet.

Peter Welz



BEZIRKSPOKAL DER FRAUEN, HALBFINALE:

SG Sexau/Buchholz/
Kollmarsreute – SC Eichstetten
SG Oberried – PTSV Jahn
Freiburg

ROTHAUS-BEZIRKSPOKAL DER HERREN, HALBFINALE:

1. FC Mezopotamien –
FC Wolfenweiler/Schallstadt
FV Sasbach – SF Oberried

Foto: SBFV



Ergebnisse der Männer und Frauen

Futsal-Bezirksmeisterschaften

Am Sonntag, 5. Januar 2020, fand in Todtnau das Futsal-Bezirksfinale der Frauen vom Bezirk Hochrhein statt. In der Silberberghalle trafen ab 10.30 Uhr insgesamt sechs Mannschaften aufeinander. In spannenden Spielen – ein Spiel dauerte jeweils 15 Minuten – wurde der Sieger im Turniermodus ermittelt.

Im Kampf um Platz 5 und 6 setzte sich die SF Schliengen gegen den Gastgeber Todtnau mit 1:0 durch. Im Spiel um Platz 3 siegte der FC Wittlingen gegen das Kleine Wiesental mit 3:0. Im Spiel um Platz 1 siegte der SV Hänner in einem spannenden Spiel mit 3:1 über den SV Niederhof.



1. Platz: SV Hänner



2. Platz: SV Niederhof



3. Platz: FC Wittlingen

Hänner ging in der vierten Minute in Führung und Niederhof glückte zwei Minuten später überraschend aus. Die Hänner-Damen waren aber überlegen und nutzten ihre Chancen im Anschluss aus. Sie siegten verdient mit 3:1.

Am Sonntag, 19. Januar 2020, fand das Futsal-Bezirksfinale der Herren in Weil am Rhein statt. Bei mehr als 150 Zuschauern kam es zwischen den sechs Mannschaften – jeder spielte gegen jeden – zu sehr interessanten und abwechslungsreichen Spielen. Teilnehmer waren die Herren des FC Hausen, SV Waldhaus, FC Steinen-Höllstein, SV Weil, TuS Efringen-Kirchen und dem BFCF.

Der TuS Efringen-Kirchen setzte sich ziemlich früh ab und verlor nicht ein einziges Spiel. Die weiteren Plätze waren hart umkämpft und so wurde erst im letzten Spiel der Zweitplatzierte ausgespielt. Im Spiel FC Steinen-Höllstein gegen die SV Waldhaus setzten sich die Waldhäuser in einem sehr spannenden und fußballerisch sehr gutem Spiel mit 3:1 durch.

Gerd Eiletz



1. Platz: TuS Efringen-Kirchen



2. Platz: SV Waldhaus



FC Bad Dürkheim

Fair-Play-Preis für E-Junioren

Beim Kleinfeld-Spiel der E-Junioren zwischen dem FC Bad Dürkheim und der SG Hochemmingen spielte Hochemmingen verletzungsbedingt ab der zweiten Halbzeit in der Unterzahl (Spielstand 0:0). Fairerweise verzichtete daraufhin auch der FC Bad Dürkheim auf einen Spieler. Das Spiel endete 6:1.

Für dieses faire Verhalten überreichten Bezirksjugendwart Armin Bader und Staffelleiter Reinhold Welte bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft in Geisingen dem Team des FC Bad Dürkheim den Fair-Play-Preis des DFB: eine Urkunde und ein Spielball.

Francisco-Javier Orivé



Foto: Francisco-Javier Orivé

Armin Bader (l.) und Reinhold Welte (r.) übergaben den Preis an die E-Junioren vom FC Bad Dürkheim mit Jugendleiter Can Zileli und Trainern Taner Recel und Angelo Milia.

Schiedsrichterausbildung

Neulingslehrgang hat begonnen

Am Freitag, 24. Januar 2020, eröffnete Bezirksschiedsrichterobmann (BSO) Guido Seelig und Bezirksschiedsrichterlehrwart (BLW) Sven Pacher den Neulingslehrgang im Gasthaus Hotel Waldblick in Donaueschingen-Aufen. Mit den 16 Anmeldungen, darunter auch ein Trainer, sind die Verantwortlichen des Bezirksschiedsrichter-Ausschusses Schwarzwald zufrieden.

Sehr erfreulich ist, dass unter den Anmeldungen auch drei Schiedsrichterinnen sind. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg bei der Ausbildung und Spaß an einem tollen Hobby.

Sven Pacher



Foto: SBFV

Schiedsrichter-Neulingslehrgang 2020 mit BSO Guido Seelig (l.), BLW Sven Pacher (2. v. l.), Lehrwart Konstantin Konegen (5. v. l.) und Beisitzer für Nachwuchsförderung Tobias Doering (r.)

Futsal-Bezirksmeisterschaft 2019/2020

NK Hajduk Villingen siegt

Am 26. Januar 2020 wurde in der Schonacher Sporthalle die Futsal-Bezirksmeisterschaft der Herren ausgetragen. Der NK Hajduk Villingen gewann den Titel 2019/2020. Nach dem Modus „jeder gegen jeden“ fanden insgesamt 15 Spiele statt. Zum Schluss stand der NK Hajduk Villingen mit 15 Punkten an der Tabellenspitze. Der NK Hajduk Villingen und der SV Niedereschach als Zweiter qualifizierten sich für die SBFV-Futsal-Meisterschaft, die am 8. Februar 2020 in Lahr-Dinglingen ausgetragen wird.

Francisco-Javier Orivé

ENDSTAND:

1. NK Hajduk Villingen	15 Punkte	14-3 Tore
2. SV Niedereschach	12 Punkte	18-5 Tore
3. Spfr. Neukirch	9 Punkte	9-5 Tore
4. FC Brigachtal	4 Punkte	9-13 Tore
5. SV Friedenweiler	3 Punkte	2-15 Tore
6. FC Reisingen	1 Punkt	3-15 Tore



Michael Kempster seit 8 Monaten im Amt

Neuer Obmann, neue Ideen

Foto: Felix Stödt



Bezirksvorsitzender Konrad Matheis (l.) mit Bezirksschiedsrichterobmann Michael Kempster (r.)

Hans Knoblauch und Wilhelm Braxmaier aus Singen, Karl-Dieter Rückgauer aus Daisendorf, Siegfried Knoll aus Pfullendorf und zuletzt Harry Ehing aus Engen – das waren vom Wiederbeginn des Fußballs nach dem Zweiten Weltkrieg bis 2019 die Schiedsrichter-Obmänner des Bezirks Bodensee. Sie alle hinterließen deutliche Spuren am See. Seit gut einem halben Jahr ist nun Michael Kempster aus Sauldorf der nächste in dieser Reihe, der sich in großen Fußstapfen bewegt.

„Jeder Mensch hat seine eigenen Qualitäten, deshalb ist es wichtig, jeden seinen individuellen Vorzügen entsprechend einzusetzen“, sieht Kempster das Team. Mit Spieleinteiler und BSO-Stellvertreter Norbert Wassmer, Schriftführer Thomas Oppe und dem Verfasser dieses Textes als Beisitzer gehören drei „alte Hasen“ dazu. Die junge Garde vertreten neben Bezirkslehrwart Dario Litterst die Beisitzer Marco Russo für Jugendfußball und junge Schiedsrichter sowie seit

dieser Saison Stefan Ebe für die Nachwuchsförderung. Eine weitere Änderung ist für 2020 bereits angekündigt.

Als „große Erleichterung“ bezeichnet der neue BSO den Umstand, dass es außer in seiner Position keine weiteren Änderungen gab, dass alle Mitarbeiter des Bezirksschiedsrichter-Ausschusses im Amt blieben. Bei seinen ersten „Gehversuchen“ konnte er also auf ein bewährtes Team zurückgreifen. „Wichtige Bausteine meiner Tätigkeit sind die Bindung und der Erhalt unserer Mitglieder sowie die Gewinnung neuer Schiedsrichter.“ Der demographische Wandel in Deutschland, aber auch das große Freizeitangebot und die Ganztagschulen machen es dem Sport schwer, seine Lücken zu füllen.

In seiner ersten Halbsaison setzte Kempster dann auch einige organisatorische Änderungen in Szene, um die Förderung der Unparteiischen in den Leistungsklassen im Bezirk voranzutreiben. Wichtiges Fundament war hierbei, die Breite der SR-Kader auszubauen. Zwölf Referees unter Beobachtung für die Bezirksliga, 14 für die Kreisliga A, so die Vorgaben. Zugleich stellt die Kaderzugehörigkeit die Möglichkeit dar, in der Landes- und Verbandsliga als Assistent tätig zu sein und das eigene Know-how zu verbessern. In der Winterpause wurde ein Stärken-/Schwächen-Profil erarbeitet. Die Erkenntnisse daraus dienen als Grundlage für Einzelgespräche im März beim Kaderlehrgang in Saig.

In dieser Saison beschloss der Bezirksausschuss zudem die Rückkehr zu festen SR-Teams bei den überbezirklichen Ligen. Die Erkenntnisse sind äußerst positiv, weil viele gemeinsame Spielleitungen zu einer Verbesserung der Leistung führen. Der Beobachter-Pool wurde im Bezirk verstärkt, um die Erfahrungen der Liga-Schiedsrichter auch in diesem

Bereich zur Anwendung zu bringen. „Jeder Beobachter hat individuelle Fähigkeiten, die für den Lernprozess bedeutend sind“, so Kempster.

Großen Respekt zollt er aber all den Spielleitern, die Woche für Woche unterhalb der Beobachtungsklassen mit großer Einsatzbereitschaft zur Verfügung stehen. Viele Schiedsrichter übernehmen mehrere Spielleitungen am Wochenende, damit die SR-Besetzung möglich ist.

Bezirkslehrwart Dario Litterst ist mitten in der Vorbereitung des diesjährigen Neulingslehrganges. Sehr gut kam sein Vorschlag an, den Lehrgangsbeginn von Januar auf den 13. März zu verschieben, um den Neuen den direkten Übergang von der Theorie in die Praxis zu ermöglichen. Nächster Termin ist am 26. Juni die Jahresversammlung 2020, die von der Gruppe Radolfzell in Göttingen ausgerichtet wird. Im September wird das 100-jährige Bestehen der SR-Vereinigung Bodensee gefeiert, die Planungen laufen und das Rahmenprogramm steht weitestgehend. Als Gastredner konnte Knut Kircher gewonnen werden, ehemaliger FIFA- und Bundesliga-Schiedsrichter.

„Mein Tätigkeitsfeld als Vorsitzender der Schiedsrichtervereinigung Bodensee macht mir Spaß“, so der Sauldorfer, „wenngleich jede Arbeit auch unangenehme Kehrseiten kennt.“ Den Vorsatz, Ansprechpartner für die Unparteiischen wie auch für die Vereine zu sein, konnte er umsetzen. Besonderes positiv nahm er auf, dass Umgangston und Korrespondenz stets sachlich und respektvoll abliefen. In heutiger Zeit tatsächlich nicht immer selbstverständlich.

Karl-Heinz Arnold

Glückwunsch an Brigitte Haberstroh

20 Jahre und 200.000 Spielerwechsel



Foto: SBFV

Brigitte Haberstroh mit SBFV-Geschäftsführer Siegbert Lipps

Frankreich wird Europameister, Gerhard Schröder war Bundeskanzler und Rudi Völler löst Erich Ribbeck als Bundestrainer ab – das Jahr 2000 wirkt weit entfernt. Doch über die vergangenen 20 Jahre gab es eine Konstante beim SBFV: Brigitte Haberstroh. Vor 20 Jahren trat sie, damals noch mit dem Nachnamen

Sorg, ihre Arbeitsstelle beim Südbadischen Fußballverband an. Seitdem hat sie in der Passstelle über 200.000 Spielerwechsel betreut und den Vereinen dabei mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz, Biggi!

Fridolin Wernick

Happy Birthday!

10.03. 85 Jahre Richard Jacobs
DFB-Ehrenmitglied und SBFV-Ehrenpräsident

18.03. 60 Jahre Franz-Josef Grüninger
Staffelleiter überbezirklich und Bezirk Schwarzwald

01.04. 60 Jahre Stephan Zäh
Vorsitzender Bezirksjugendsportgericht Freiburg

03.04. 60 Jahre Brigitte Haberstroh
Mitarbeiterin der Geschäftsstelle

22.04. 50 Jahre Geno Shulew-Gerber
SR-Lehrwart Bezirk Offenburg

22.04. 30 Jahre Johannes Restle
Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Impressum

Herausgeber

Südbadischer Fußballverband e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel. 07 61/2 82 69 25
E-Mail: info@sbfv.de
www.sbfv.de

Redaktion

Thorsten Kratzner (verantw.)
Manfred Schäfer (Vorsitzender
Verbandsmedienkommission)

Mitarbeiter/Autoren:

Karl-Heinz Arnold, Ingo Bilek,
Gerd Eiletz, Steffen Fante,
Felix Gärtner, Francisco-Javier
Orivé, Kerstin Rendler, Peter Welz,
Felix Gärtner, Fridolin Wernick

Layout, Gestaltung und Versand

Content 79 GmbH
Lörracher Straße 3
D-79115 Freiburg
Tel. 07 61/4 96-92 20
www.content79.de

Anzeigen

Karsten Bader (verantw.)
Badischer Verlag GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3
D-79115 Freiburg
Tel. 07 61/4 96-41 00

Druck

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

Leserkontakt

presse@sbfv.de

Auflage

3.300

Titelbild

Spielezone DFB-Futsal-Auswahl-
turnier, Volker Nagraszus

Bezug und Erscheinungsweise

Einzelpreis 2,50 Euro, im Abonne-
ment 12,50 Euro inkl. Versand;
pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

**Die nächste Ausgabe erscheint
Ende April 2020, Redaktions-
schluss ist Ende März.**

DER PROFI-RASEN FÜR ALLE

Echte Rasen-Stars!

Alles für Ihre perfekte Sportanlage



www.eurogreen.de



CutCat 2

Digitaler und noch robuster
20% mehr Leistung
Jetzt mit APP bedienbar

Ein starkes Team

Profi-Saatgut & -Dünger
Rasen-Dienstleistungen
Sportplatzmarkierung

Kontakt: Simon Schobel 0175-5820126 simon.schobel@eurogreen.de

ICH
BIN
DEIN
AUTO

DEIN KUGA! DAS BESTE ANGEBOT.



LIMITIERT

mtl.

259€*

12-MONATS-NEUWAGEN-ABO

**FORD KUGA COOL & CONNECT BENZINER | „4x2“
(MODELL 2019) | 1.5 | ECOBOOST, 150 PS (110 KW)**

*inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer,
Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring



www.ichbindeinauto.de



0234 95128-40

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 05.02.2020.
Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Übernahme muss bis spätestens Ende März 2020 erfolgen!